

## Das Pferd und der Wolf

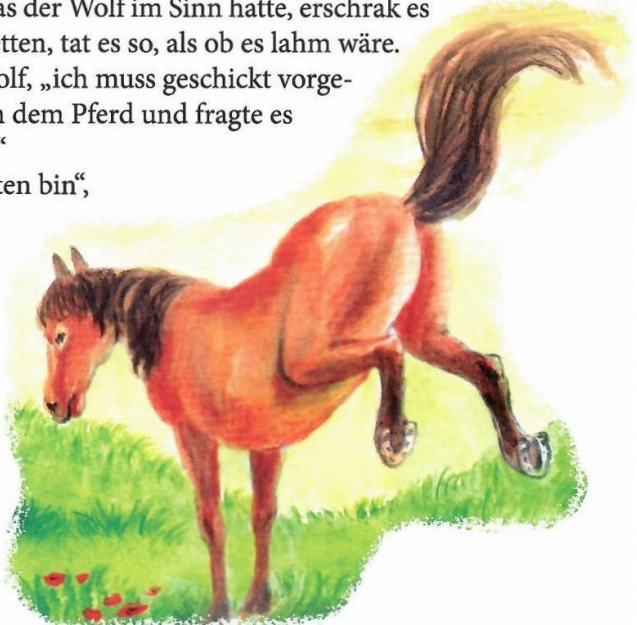
Es war einmal ein Pferd, das friedlich auf der Wiese weidete, als er plötzlich einen Wolf in den Büschen lauern sah. Da das Pferd wusste, was der Wolf im Sinn hatte, erschrak es sehr und, um sich aus dieser misslichen Lage zu retten, tat es so, als ob es lahm wäre.

„Das Pferd ist viel stärker als ich“, dachte der Wolf, „ich muss geschickt vorgehen, um es zu erwischen.“ Er näherte sich langsam dem Pferd und fragte es schlau: „Sag mal, mein Freund, warum hinkst du?“

„Weil ich gerade in einen dornigen Busch getreten bin“, antwortete das Pferd.

„Das ist ja etwas Ernstes! Es wäre besser, wenn ich dein Bein operieren würde, so könnte ich den Dorn entfernen. Dein Glück, dass ich mich mit Chirurgie ein wenig auskenne!“

Das Pferd gab vor, der Operation zuzustimmen. Aber als der Wolf versuchte, das Bein des Pferdes zu ergreifen, trat ihm dieses so hart wie möglich. „Ich denke, jeder sollte bei seinem Beruf bleiben! Ich lasse lieber die Ärzte operieren, das ist ja nichts für mich!“, dachte der Wolf, während er sich durch die Luft schleuderte.



## Der Wolf und der Fuchs

Vor langer Zeit nahm der Wolf den Fuchs in seine Dienste. Der Fuchs konnte seinen Herrn kaum ertragen, da dieser aber viel stärker war, hatte er keine andere Wahl, als zu dulden. Oft schickte der Wolf ihn, um Nahrung zu holen.

Der Fuchs stahl dann ein Schaf aus der Herde, das zum Abkühlen auf die Fensterbank gelegte Omelett der Menschen oder ein Huhn vom Hof. Aber jedes Mal gab er acht, nicht gesehen zu werden.

Eines Tages sagte der Wolf wieder zum Fuchs: „Wenn du mir kein Essen bringst, werde ich dich auffressen!“

„In der Nähe gibt es einen Keller mit allerlei Leckerbissen!“, empfahl der Fuchs.

„In Ordnung! Lass uns hingehen!“, erwiderte der Wolf. Sie schlichen sich durch eine Spalte in den Keller. Der war tatsächlich voll von Köstlichkeiten: Schinken, Würstchen, Käse. Der gierige Wolf griff sofort zu, doch der vorsichtige Fuchs ging immer wieder raus und rein. Der Wolf verspottete den Fuchs, der nichts fraß.

Plötzlich erschien der Hausherr in der Tür des Kellers, nachdem er seltsame Geräusche von innen gehört hatte. Der Fuchs, der nahe zur Spalte stand, nahm sofort Reißaus, während der Wolf mit vollem Bauch im Keller blieb und vom Hausherrn windelweich geprügelt wurde.

